



#HorizonEU

Juni 2021



„Mit Horizont Europa wird ein neuer Standard für die Verbreitung von Wissen und neuen Kompetenzen in den Gesellschaften Europas eingeführt. Mit präzisen und auf einen unmittelbaren offenen Zugang für Begünstigte bezogenen Anforderungen, der Veröffentlichungsplattform ‚Open Research Europe‘ und einer gestärkten Europäischen Cloud für offene Wissenschaft sind wir auf einem guten Weg, eine wahrhaft offene Wissenschaft Wirklichkeit werden zu lassen.“

Mariya Gabriel Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend

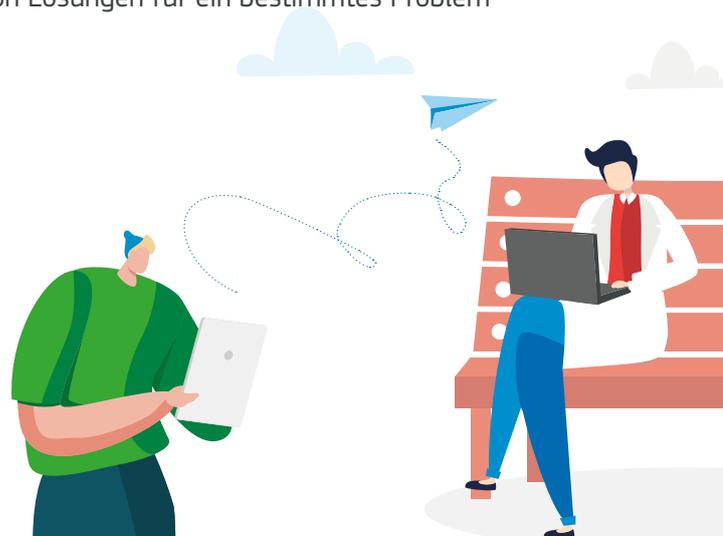
OFFENE WISSENSCHAFT FRÜHZEITIGER WISSENS- UND DATENAUSTAUSCH UND OFFENE ZUSAMMENARBEIT



Europa steht vor der Herausforderung, den **Grundsatz der offenen Wissenschaft als Modus Operandi für alle Forschenden in vollem Umfang anzuwenden**. Offene Wissenschaft bedeutet, Wissen, Daten und Instrumente so frühzeitig wie möglich in den Prozessen von Forschung und Innovation (FuI) zu teilen und eine offene Zusammenarbeit mit allen einschlägigen Wissensakteuren und Wissensakteurinnen, einschließlich Wissenschaft, Industrie, Behörden, Endnutzer/-innen, Bürger/-innen und der Gesellschaft insgesamt, zu verwirklichen. Offene Wissenschaft hat das Potenzial, die Qualität, Effizienz und Wirkung von FuI zu steigern, das Reaktionsvermögen im Hinblick auf gesellschaftliche Herausforderungen zu verbessern und das Vertrauen der Gesellschaft in das Wissenschaftssystem zu stärken.

Was sind Verfahren der offenen Wissenschaft?

- Offener Zugang zu Forschungsergebnissen wie Veröffentlichungen, Daten, Software, Modellen, Algorithmen und Arbeitsabläufen
- Frühzeitiger und offener Austausch im Forschungsprozess, zum Beispiel durch Vorregistrierung, registrierte Berichte, Vorabdrucke und Schwarmauslagerung von Lösungen für ein bestimmtes Problem
- Nutzung offener Forschungsinfrastrukturen für die Wissensweitergabe und den Austausch von Daten
- Beteiligung an offenen Peer-Reviews
- Maßnahmen zur Sicherstellung der Reproduzierbarkeit von Ergebnissen
- Offene Zusammenarbeit innerhalb der Wissenschaft und mit anderen Wissensakteuren und Wissensakteurinnen, unter anderem unter Einbeziehung der Bürger/-innen, der Zivilgesellschaft und der Endnutzer/-innen, wie z. B. in der Bürgerwissenschaft



Offene Wissenschaft als Säule des Programms Horizont Europa

Die rechtlichen Bestimmungen in den Finanzhilfevereinbarungen werden die Rechte und Verpflichtungen der Begünstigten im Hinblick auf freien Zugang stärken. Horizont Europa erfordert einen unmittelbaren offenen Zugang zu allen wissenschaftlichen Veröffentlichungen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsdaten, sodass die Daten **auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar (Findable, Accessible, Interoperable and Re-usable – FAIR)** sind. Zugang zu den Daten wird nach dem Grundsatz „so offen wie möglich, so geschlossen wie nötig“ gewährt, wobei legitime Interessen gewahrt oder Beschränkungen berücksichtigt werden. Dritten muss jedoch Zugang zu Forschungsergebnissen gewährt werden, damit sie Veröffentlichungen überprüfen oder validieren können.

Die **Bewertungskriterien für Forschungsvorschläge** im Rahmen von Horizont Europa werden auch die Qualität und Angemessenheit der Verfahren der offenen Wissenschaft in den eingereichten Vorschlägen umfassen. Diese werden als Teil der Projektmethodik anhand des Kriteriums „Exzellenz“ bewertet. So besteht ein starker Anreiz für Antragstellende und Begünstigte, offene Wissenschaft zu praktizieren.

In einigen **Ausschreibungsthemen verschiedener Programmteile von Horizont Europa** wird die Anwendung der Verfahren der offenen Wissenschaft nahegelegt oder gefordert. Im Einzelnen:

- Im Rahmen des Programms werden innovative Forschungsverfahren gefördert, um sicherzustellen, dass die Forschungsergebnisse zeitnah, relevant, transparent und reproduzierbar sind.
- Eine bessere Interoperabilität und der Austausch von FAIR-Daten werden im Mittelpunkt mehrerer Cluster, Partnerschaften und Missionen stehen.
- Viele Teile des Programms werden Ful für ein aktives gesellschaftliches Engagement öffnen, um Ful enger mit gesellschaftlichen Werten, Bedürfnissen und Erwartungen abzustimmen.



Gemäß dem den „**Forschungsinfrastrukturen**“ gewidmeten Programmteil von Horizont Europa soll über eine spezielle Partnerschaft **die Entwicklung und Konsolidierung der Europäischen Cloud für offene Wissenschaft** als ein Netz von FAIR-Daten **unterstützt werden**. In anderen Programmteilen von Horizont Europa erfordern einige Themen gegebenenfalls die Entwicklung von Verbindungen und Synergien mit der Europäischen Cloud für offene Wissenschaft oder deren Nutzung.

.....



In dem den „**Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen**“ gewidmeten Programmteil von Horizont Europa wird das Ziel verfolgt, die Verbreitung von Verfahren der offenen Wissenschaft zu fördern und die Entwicklung geeigneter Kompetenzen unter den Forschern und Forscherinnen zu unterstützen.

.....



Der Programmteil „**Ausweitung der Beteiligung und Stärkung des Europäischen Forschungsraums (EFR)**“ von Horizont Europa zielt auf eine **Weiterentwicklung der Politik der offenen Wissenschaft** und eine Verankerung der Verfahren der offenen Wissenschaft im EFR ab. Dies umfasst eine engere Abstimmung, den Austausch bewährter Verfahren und Instrumente, die Ausarbeitung von Leitlinien und Schulungen, die Umsetzung institutioneller Veränderungen und die Konsolidierung der Erkenntnisse über die Auswirkungen.

.....



Die **Veröffentlichungsplattform „Open Research Europe“ (ORE)** eröffnet den Begünstigten von Horizont 2020 und Horizont Europa während und nach Inanspruchnahme der Finanzhilfen kostenlosen Zugang zu hochwertigen frei zugänglichen und im Wege von Peer-Reviews geprüften Veröffentlichungen. Dies erleichtert es den Begünstigten, ihre Verpflichtungen im Hinblick auf den offenen Zugang zu erfüllen, und es schafft weitere Anreize für Vorabdrucke und offene Peer-Reviews. Es wird auch erwartet, dass ein neues multidisziplinäres, cloudbasiertes und **offenes Datenarchiv für Forschungsgegenstände** aus Horizont-Europa-Projekten aufgebaut wird, das kostenlose Dienste für die Begünstigten des Programms anbietet.

.....



Die Auswirkungen auf Programmebene werden anhand von neun **wesentlichen Wirkungspfaden** überwacht, von denen zwei speziell auf die Verfahren der offenen Wissenschaft zugeschnitten sind: Der Pfad „Förderung der Wissensverbreitung und der offenen Wissenschaft“, der die wissenschaftliche Wirkung beleuchtet, und der die gesellschaftliche Wirkung beschreibende Pfad „Stärkung der gesellschaftlichen Übernahme von Ful“.



Wie sieht das Zusammenspiel der einzelnen Elemente aus?

Die offene Wissenschaft ist im gesamten Programm Horizont Europa verankert: in den Arbeitsprogrammen, bei der Bewertung der Vorschläge, in den Finanzhilfvereinbarungen, bei der Projektdurchführung und der Weiterverfolgung sowie bei der Programmbewertung.

Erwartete Ergebnisse und Wirkungen



WEITERE INFORMATIONEN

Politik der offenen Wissenschaft der EU
Europäische Cloud für offene Wissenschaft
Veröffentlichungsplattform „Open Research Europe“
Europäischer Forschungsraum

#OpenScience
#EOSC
#EuropeanOpenScienceCloud
#OpenResearchEurope



Amt für Veröffentlichungen
der Europäischen Union

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2021

© Europäische Union, 2021

Die Weiterverwendung ist gestattet, sofern die Quelle angegeben wird und die ursprüngliche Bedeutung oder Aussage des Dokuments nicht verfälscht werden. Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Weiterverwendung dieser Veröffentlichung ergeben. Die Weiterverwendung von Dokumenten der Europäischen Kommission ist durch den Beschluss 2011/833/EU der Kommission vom 12. Dezember 2011 über die Weiterverwendung von Kommissionsdokumenten (ABl. L 330 vom 14.12.2011, S. 39) geregelt.

Alle Abbildungen: © Europäische Union, sofern nicht anders angegeben. Bildquellen: © ivector #235536634, #249868181, #251163013, #266009682, #273480523, #362422833, #241215668, #244690530, #245719946, #251163053, #252508849; © shooarts #121467308, 2020. Quelle: Stock.Adobe.com. Icons © Flaticon – Alle Rechte vorbehalten.

Print ISBN 978-92-76-36619-5 doi:10.2777/33770 KI-03-20-710-DE-C
 PDF ISBN 978-92-76-36594-5 doi:10.2777/819725 KI-03-20-710-DE-N